

"Geht ruhig in die Uni!"

NRZ Essen, 12.10.2008, ANNE WOHLAND

SEMESTER-BEGINN.

Verein "Lebens-Langes-Lernen" bietet ab heute, 13. Oktober, an der Uni ein Studienangebot für alle ab 50.



Herzlich eingeladen sind alle Wissensdurstigen ab 50 Jahren, wenn heute der Verein "Lebens-Langes-Lernen" sein Semester-Programm an der Uni vorstellt: Gerasimos Romanos (v. l.), Adelheid Heidelberg und Vereinsvorsitz Fritz Germann. (Foto: v. Born)

STUDIERN AB 50

Wie schillernde Elfenbeintürme sehen die Uni-Gebäude nicht aus. Trotzdem haftet auch an diesen Betonwänden das Image einer in sich geschlossenen, akademisch-scurrilen Welt. Freunde und Bekannte von Adelheid Heidelberg, Fritz Germann und Gerasimos Romanos staunen nicht schlecht, wenn die drei jede Woche zur Vorlesung in die Uni gehen.

"Wie da kannst du einfach hingehen?", hagelt es Nachfragen. Schließlich haben alle drei ihren 50. Geburtstag bereits hinter sich gelassen. Statt die Ruhe nach Berufsende und Auszug der Kinder zu genießen, engagieren sie sich im Verein "Lebens-Langes-Lernen". Dieser unterstützt Studierende zwischen 50 und 85 Jahren bei ihrem Studium und bietet zudem ein eigenes Semesterprogramm mit Vorlesungsreihe, Literaturcafé und Ruhrgebiets-Exkursionen an.

"Neue Alte" mit Wissensdurst

Eigentlich ist Heidelberg gelernte medizinisch-technische Assistentin. Das reicht ihr aber nicht: "Ich möchte einfach alles wissen", fasst sie zusammen. Philosophie, Geschichte und die Großen der Literatur haben es ihr angetan. Gemeinsam mit dem gelernten Bauingenieur Romanos organisiert sie das Literaturcafé des Vereins. Für beide ist die Uni ein Stück Lebensraum, wo sie mit Gleichgesinnten Interessen teilen und ihre Zukunft neu denken. Weil die deutsche Literatur für Romanos "zu einer richtigen Sucht" wurde, ging's für ihn nach Berufsende an die Uni, zum Vollzeitstudium der Germanistik. Das Ergebnis: Jedes Semester stehen drei Literaturangebote auf dem Plan - selbstorganisiert, mit Herzblut und Wissensdurst.

Die drei Studierenden zählen zu den "Neuen Alten". Das sind fitte, aktive Menschen ab 50, die ihre "nachberufliche" und "nachfamiliäre" Lebensphase für Neues nutzen können und wollen. "Mit dem Vereinsangebot schaffen wir den Durchbruch in zwei Richtungen: Ältere kommen in die Uni und beginnen zu studieren. Und zugleich," so der Vereinsvorsitzende Fritz Germann, "ändert sich so das Bild der Uni nach außen und das ist sehr wichtig für uns."

Allerdings kennen viele ihre eigene Studienmöglichkeit gar nicht, so Germann. Und dabei gilt das Semesterprogramm gleichermaßen für Ältere mit und ohne Abitur, erklärt er: "Ein Drittel der Teilnehmer hat kein Abitur, das nächste Drittel hat Abitur und erst das letzte Drittel hat schon mal studiert." Dass man auch nach dem 50. Geburtstag wunderbar zur Uni gehen kann, lassen sich die drei nicht ausreden. Und Heidelberg wird nicht müde ihre Bekannten mit den Worten "Geht ruhig in die Uni!" zu ermutigen. Zum heutigen Semesterbeginn, lädt der Verein "LebensLanges-Lernen" von 15 bis 16 Uhr zur Info-Veranstaltung über das Semesterprogramm (Campus Essen, roter Gebäudeteil R 11, Bibliothekssaal) ein. Die Vortragsreihe "Religionen der Welt" findet ab Montag, 27. Oktober, wöchentlich von 16 bis 18 Uhr statt. Infos: www.uni-due.de/LLL oder Tel: 50 99 351.